



### Anreise mit der Bahn

ICE bis München Pasing

→ Bus 160 (Richtung Maria-Eich-Str) bis zum Avenariusplatz oder

→ zu Fuß entlang der Würm durch den Stadtspark

### Ort der Tagung:

Hochschule München  
 Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften  
 Am Stadtspark 20, 81243 München  
 Raum: 120

### Tagungsleitung:

Nils Goldschmidt, Universität Siegen,  
 goldschmidt@wiwi.uni-siegen.de

Gisela Kubon-Gilke, Evangelische Hochschule  
 Darmstadt, kubon-gilke@eh-darmstadt.de

Werner Sesselmeier, Universität Koblenz-Landau,  
 sesselmeier@uni-landau.de

Aysel Yollu-Tok, Hochschule München,  
 aysel.yollu-tok@hm.edu

### Organisatorische Anfragen:

Birgit Friedrich, Universität Koblenz-Landau,  
 Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.,  
 sozialerfortschritt@uni-landau.de  
 August-Croissant-Str. 5, 76829 Landau  
 Tel.: +49 6341 280 34 - 160/170 (vormittags)

### Anmeldung:

Bitte verwenden Sie das beigefügte Anmelde-  
 formular.

### Übernachtung und Dinner:

Das Tagungsdinner findet im „Ristorante Da Ugo“ (<http://www.ristorante-da-ugo.de>) statt. Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung bzw. spätestens bis zum 20. Oktober 2016 mit, ob Sie an dem Tagungsdinner teilnehmen werden.

Für die Veranstaltung ist im Seibel's Park-Hotel (<http://www.seibel-hotels-munich.de/seibels-park-hotel.html>) bis zum 20. Oktober 2016 ein Hotelkontingent reserviert.

### Tagungskosten:

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.  
 Die Reise-, Tagungsdinner- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.



Veranstaltung der  
 Hochschule München mit der  
 Aktionsgemeinschaft Soziale Marktwirtschaft,  
 dem Wilhelm-Röpke-Institut und  
 der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

## Denkblockaden in der Sozialpolitik?

### Diagnose, Analyse und Therapiemöglichkeiten

1./2. Dezember 2016

Hochschule München  
 Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften  
 Am Stadtspark 20, 81243 München

## Denkblockaden in der Sozialpolitik?

### Diagnose, Analyse und Therapiemöglichkeiten

Denkblockaden in der Sozialpolitik? Kann es die geben und woher rühren sie? Könnte man die erste Frage mit „nein“ beantworten, bräuchte man die Tagung nicht. Wo liegen also die Ursachen? Diese können in einem spezifischen „Silodenken“ gesehen werden. In der akademischen Forschung zur Sozialpolitik gibt es wenig multi- oder interdisziplinäre Ansätze. Die einzelnen Disziplinen analysieren Sozialpolitik vor allem aus juristischer, ökonomischer, politikwissenschaftlicher, soziologischer oder sozialarbeiterischer Perspektive und verwenden dazu auch die in der jeweiligen Disziplin gerade angesagten Methoden. Hinzukommt, dass das Fach Sozialpolitik in den einzelnen Disziplinen keinen hohen Stellenwert hat, sondern meist im Laufe eines Studiengangs als Wahlpflichtfach auftaucht. In der praktischen Sozialpolitik spiegelt sich dieses Silodenken im Arbeiten entlang der einzelnen Sozialgesetzbücher wider. In der Tagung soll es vor allem um die akademischen Denkblockaden und deren Implikationen für die Sozialpolitik sowie um mögliche Überwindungsstrategien gehen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

## Donnerstag, 1. Dezember 2016

12.30 Uhr	<b>Begrüßung</b> Prof. Dr. Christine Boldt Hochschule München, Dekanin, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften  Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, Hochschule München
12.45 Uhr	<b>Einführung: Was sind und was bedeuten Denkblockaden für die Sozialpolitik</b> Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Universität Koblenz-Landau, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.
13.00 Uhr	<b>Werturteilsfreiheit als haltbares Postulat in der Sozialpolitik?</b> Dr. habil. Tomas Marttila, Ludwig-Maximilians-Universität München
14.00 Uhr	<b>Denkblockaden in der Sozialpolitik am Beispiel Gesundheit</b> Prof. Dr. Marlene Haupt, kbo - Kliniken des Bezirks Oberbayern, München
15.00 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
15.30 Uhr	<b>Denkblockaden in der Sozialpolitik am Beispiel Care</b> Prof. Dr. Gerd Mutz, Hochschule München
16.30 Uhr	<b>Sozialpolitik – wie viele oder welche Märkte dürfen es denn sein?</b> Prof. Dr. Georg Cremer Universität Freiburg, Deutscher Caritasverband e.V.
17.30 Uhr	<b>Pause</b>

17:45 Uhr **„Vor-Dinner-Speech“ Sozialpolitik - eine schwindende wissenschaftliche Disziplin?**  
Prof. Dr. Stephan Leibfried,  
Universität Bremen

19.00 Uhr **Essen „Ristorante Da Ugo“**

## Freitag, 2. Dezember 2016

9.00 Uhr	<b>Evidenzbasierung der Sozialpolitik: empirische Fallstricke und Wirkungsanalysen</b> Prof. Dr. Frank Wießner, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
10.00 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
10.30 Uhr	<b>Lebenslagenorientierte Sozialpolitik</b> Dr. Bernhard Hilker, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
11.30 Uhr	<b>Detailorientierung der Sozialpolitik versus Generalisierung?</b> Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke, Evangelische Hochschule Darmstadt
12.30 Uhr	<b>Abschlussdiskussion</b>